

Presseinformation – Februar 2010

Geteilte Düngung oder Einmalstrategie?

Eine flexibel an den Bedarf der Pflanzenbestände in der Vegetation angepasste N-Düngung ist im Vergleich zu einer Einmalstrategie ökonomisch und ökologisch sinnvoll – darüber berichtet die Beratungsinitiative incona in ihrem aktuellen Newsletter.

Die N-Aufnahme der Pflanzen ist abhängig vom Witterungsverlauf und der N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat. Daher wird durch geteilte N-Gaben der Pflanzenbestand aktiv gesteuert. Der N-Bedarf im Wintergetreide in den einzelnen Vegetationsstadien kann z.B. mit dem N-Tester ermittelt und durch angepasste Düngung zielgenau gedeckt werden. Bei einer Einmalstrategie gibt der Landwirt seine Düngung aus der Hand und kann nicht mehr flexibel agieren.

Weitere Informationen finden Sie in dem aktuellen Newsletter der Beratungsinitiative incona unter www.incona.de

(der vollständige Newsletter ist unter www.incona.de einzusehen)

Abdruck honorarfrei

Beleg bitte an incona, Eitzumer Hauptstraße 35 , 31035 Eitzum